

Laudatio
für Preisverleihung 2016 der Energie- und Klima-Allianz Forchheim
Kategorie „Verein“

Eine von vielen wichtigen Aussagen der Energie- und Klima-Allianz Forchheim lautet auf einem Flyer:

*Gemeinsam Lebensgrundlagen sichern –
zukunftsfähiger enkeltauglicher Landkreis*

Gemeinsam können Menschen in unserem Landkreis sich für unseren Landkreis und dessen Zukunft einsetzen, da ist *eine* besondere Möglichkeit im Verein. Da gilt es vorbildhaft andere Menschen nicht nur für eine Idee zu begeistern, sondern vor allem zum Mitmachen, zum aktiven Helfen und Gestalten motivieren.

Alle 3 Mitbewerber in dieser Kategorie haben beispielhaft gewirkt; das ist der Caritasverband mit der Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte, das ist die DJK Eintracht Willersdorf e.V. mit Photovoltaik, Wärmedämmung und Anschluss an das Nahwärmenetz und sind die Altstadtfreunde Gräfenberg mit der energetischen Sanierung des Hiltpoltsteiner Tores. Doch nur einen Preis konnte die Jury auswählen und ihn heute übergeben.

Die ausgewählten Preisträger des 1. Preises in der Kategorie „Verein“ haben besonders nachhaltig gewirkt, gezeigt dass energetische Sanierung eines alten denkmalgeschützten Gebäudes nicht nur bestens gelingen kann, sondern auch einer dauernden sinnvollen Nutzung zugeführt werden kann. Es sind die Altstadtfreunde Gräfenberg! Sie sind sehr aktiv.

Das besondere jetzt ausgezeichnete Projekt besteht aus dem fast seit 100 Jahren leerstehenden und einsturzgefährdeten Hiltpoltsteiner Tor und dem seit 15 Jahren unbewohnten Mesnerhaus.

Hier wurden die alten Balken, Reste der historischen Stadtmauer, eine Bohlendecke erhalten. Die Fassade und das Dach wurden nach den modernen Standards energetisch saniert und eine Pelletheizung eingebaut. Die Bemalung aus dem Jahre 1921 von Georg Prell wurde restauriert. Das Stadttor ist ein Schmuckstück in Gräfenberg geworden, das an dieser Stelle auch die Verkehrssituation mit einem neuen Fußgängerdurchgang entschärft.

Die Altstadtfreunde Gräfenberg haben mit der Sanierung dieses Projektes beispielhaftes Bewusstsein geschaffen, und zwar dass

- alte, nicht mehr genutzte Substanz erhalten werden kann,
- denkmalgeschützte Räume sinnvoll energetisch saniert werden können
- dass alte Gebäude und Räume wieder einer neuen, sinnvollen Nutzung zugeführt werden können und das in Verbindung von privater Nutzung als Wohnung und öffentlicher Nutzung für Fußgänger
- stadtbildprägende Gestaltung in guter Vereinbarung alter Substanz mit modernen stilvollen Materialien gelungen sind
- alte Gemälde mit kultursymbolischen Bildfiguren in künstlerischer und in farblicher Komposition erhalten und betont werden können
- anhaltende energetische Werte durch Dämmung, Pelletheizung etc. erzielt werden können, schließlich dass
- identitätsstiftende Wirkungen für die Bürger der Stadt auch in unserer medialen, modernen Zeit möglich sind

Ich freue mich als Kreisrat und auch als Kreisheimatpfleger, dass die Auszeichnung 2016 der Energie- und Klima-Allianz Forchheim für die Kategorie „Verein“ an die Altstadtfreunde Gräfenberg heute übergeben werden kann.
Herzlichen Glückwunsch!

29. Juni 2016 ED